Dritte Runde für das Team Herren III vom UHC Greenlight Richterswil in Jonschwil SG

Mit guter Ausgangslage auf dem zweiten Tabellenplatz ging es an diesem Sonntag in die Ostschweiz nach Jonschwil. Mit vier Blöcken und 2 Torhütern soll der Tabellenplatz gehalten werden.

Spiel I:

Im ersten Spiel empfing uns UHC Lokomotive Stäfa II in der Rolle des Heimteams. Nach platzbedingt kurzer Einspielzeit schwor uns Captain Huber auf den kommenden Match ein und beschloss die Aufstellung. Der Block Huber, Kistler und Wälchli blieb in der ersten Hälfte auf der Bank und Anderegg, Landolt, Mazenauer in der zweiten Hälfte.

Das Spiel begann ausgeglichen. Torhüter Geiter behielt die nach vorne noch zu harmlos agierenden Richterswiler im Spiel. In der 5. Minute gelang Stäfa dennoch der Führungstreffer zum 1:0 für das Heimteam. Bereits in der 6. Minute gelang Richterswil durch Eiholzer auf Zuspiel vom Debütanten Nussbaumer der Ausgleichstreffer zum 1:1. Richterswil nach vorne nun zusehends aktiver. In der 7. Minute kassierte Greenlight eine 2. Minutenstrafe wegen zu wenig Abstand bei einem Freistoss. Nussbaumer als Verursacher durfte auf der Strafbank Platz nehmen. Kaum wieder komplett spielte Anderegg einen Ball hinter dem gegnerischen Tor nicht regelkonform und wurde wegen hohem Stock für 2 Minuten auf die Strafbank verbannt. Im Spiel in Unterzahl trat Richterswil sehr stark auf. Beide Strafen verrannen ohne Gegentreffer.

Der verdiente Führungstreffer liess noch bis zur 15. Minute auf sich warten. Wiederum verwertete Eiholzer diesmal auf Zuspiel von Christeler das 1:2. Stäfa nun wieder gefährlicher und mit knappem Chancenplus. Praktisch mit dem Pausenpfiff gelang Christeler nach Pass von Eiholzer der zwei Tore-Vorsprung zum 1:3.

In der Pause wurde Richterswil von Huber darauf eingestellt, dass nach der Pause wieder mit „0:0“ weitergespielt werden wird. Das Spiel sei noch nicht entschieden. Das Pausengespräch entfaltete seine Wirkung nicht wie gewünscht. Im Gegenteil – die stark aufspielenden Spieler von Stäfa glichen innert 2 Minuten aus. Richterswil brauchte einen Moment dies zu verdauen.

Der Block mit Neuling Nussbaumer an diesem Tag mit ausgezeichnetem Zusammenspiel. Eiholzer gelang es in der 25. und der 28. jeweils auf Zuspiel von Christeler den gegnerischen Torwart zu bezwingen und auf 3:5 vorzulegen. Stäfa suchte den Anschlusstreffer und prompt in der 31. Minute mit dem 4:5 belohnt. Geiter für einmal ohne Chance. Bis 6 Minuten vor Schluss schien die Partie ausgeglichen zu sein. Richterswil bot sich in der 33. Minute dank einem Vergehen von Stäfa die Möglichkeit in Überzahl zu spielen. Wälchli nutze seine Erfahrung im Zusammenspiel mit Huber aus und erhöhte in der 34. Minute auf 4:6.

Der Block mit Kistler, Wälchli und Huber war in der Schlussphase für das Spiel von Richterswil entscheidend. Kistler gelang in der 38. Minute das Tor zum 4:7 auf Zuspiel von Huber. In der 40. Minute das Ganze noch umgekehrt. Huber mit dem Tor zum 4:8 Schlussstand nach Pass von Kistler.

Weitere 2 Punkte waren dank guter Teamleistung Realität.

UHC Lokomotive Stäfa II - UHC Greenlight Richterswil III 4:8 (1:3)

5'	Stäfa	1:0
6'	Eiholzer (Nussbaumer)	1:1
15'	Eiholzer (Christeler)	1:2
20'	Christeler (Eiholzer)	1:3
21'	Stäfa	2:3
22'	Stäfa	3:3
25'	Eiholzer (Christeler)	3:4
28'	Eiholzer (Christeler)	3:5
31'	Stäfa	4:5
34'	Wälchli (Huber) PP	4:6
38'	Kistler (Huber)	4:7
40'	Huber (Kistler)	4:8

Richterswil mit:
Huber, Kistler, Wälchli, Zürcher, Kessler, Deflorin, Eiholzer, Christeler, Nussbaumer, Anderegg, Landolt, Mazenauer und Geiter (T).

Spiel II:

Spiel zwei des Tages bestritt Greenlight als Heimteam und empfing die Mannschaft des UHC Jonschwil Vipers II. Edelmann nun anstelle von Geiter im Tor. Der Block Eiholzer, Chisteler und Nussbaumer diesmal zuerst draussen. Zürcher, Kessler und Deflorin dann in den zweiten 20 Minuten.

Das Spiel von Beginn weg auf beiden Seiten lanciert. Jonschwil schon in der ersten Spielminute mit einer tollen Chance. Der Stürmer scheiterte aber an Edelmann. Wälchli gelang es in der 5. Minute die gesamte Jonschwiler Abwehr zu beschäftigen. Irgendwie blieb er am Ball oder kam wieder zum Ball und versenkte zum 1:0. Der Führungstreffer setze Energien frei. Richterswil zu dieser Zeit mit viel Druck vor dem gegnerischen Tor. Mazenauer setzte in der 6. Minute zum Pass auf Landolt und dieser brauchte nur noch zu versenken – 2:0. Entgegen dem Spielverlauf erzielte Jonschwil in der 7. Minute den Anschlusstreffer. Lief man erneut Gefahr zum zweiten Mal an diesem Tag den Ausgleich zu kassieren?

Das Spiel sehr ausgeglichen. Um jeden Meter und jeden Ball wurde erbittert gekämpft. Langsam schlich sich zudem eine gewisse Aggressivität auf beide Seiten ins Spiel, welches zunehmend rauer wurde. Wälchli gelang auf Zuspiel von Kisteler in der 9. Minute die kurzzeitige zwei Tore Führung. Jonschwil reagierte sofort und verkürzte in der 10 Minute wieder auf 3:2. Erneut war es ein Zuspiel von Kisteler welches in der 12. Minute zu zählbarem führte. Huber erzielte das 4:2. Dieser Block harmonierte an diesem Tag ausgezeichnet. Eine chancenreiche Phase auf beiden Seiten bestimmte das Spiel für die nächten Minuten. Den Torhütern gelang es aber mit Hilfe der jeweiligen Abwehrspieler ihre Kasten sauber zu halten. Es lief die Schlussphase der ersten Spielhälfte. Richterswil suchte den 5. Treffer. Das Kombinationsspiel von Huber und Wälchli führte zum dritten Treffer von Wälchli in dieser Spielhälfte – 5:2 das Resultat zur Pause.

In der zweiten Hälfte spielte wieder der Block von Christeler. Es durfte gespannt auf die ersten Tore gewartet werden. Im ersten Spiel an diesem Tag gelangen diesem Block ja deren vier. Die ersten 7 Spielminuten der zweiten Hälfte verliefen für Richterswil katastrophal. Jonschwil mit viel Freiraum und reich mit Toren belohnt. 5:6 der zwischenstand in der 27. Minute. Das darf doch wohl nicht wahr sein! Dachte sich wohl auch Huber und unterbrach das Spiel mit einem Timeout.

Die Blöcke etwas umgestellt und dies zeigte Wirkung. Noch in der 27. Minute erzielte Wälchli auf Zuspiel von Eiholzer den Ausgleich zum 6:6. Das Spiel nun sehr hart. Huber lief sich vorne frei und wurde mit einem Pass von Anderegg bedient. 7:6 in der 30. Minute.

Jonschwil in dieser Phase des Spiels arg in Bedrängnis. Nussbaumer wird vor dem gegnerischen Tor, es war irgendwie um die 32. Minute, grob zu Fall gebracht und auch noch provoziert. In der Hitze des Gefechts leistete sich Nussbaumer daraufhin einen Aussetzer und wurde dafür zu Recht vom Schiedsrichter vom Platz gestellt. Richterswil die nächsten 5 Minuten sehr ungemütlich in Unterzahl. Die Jonschwiler wussten dies zu nutzen und drehten das Score zu ihren Gunsten um.

Daran liess sich auch durch Spielen mit 4 Feldspielern nichts mehr ändern. Das Spiel ging 7:8 verloren. Als Grund dafür sind in erster Linie die 4 Gegentreffer nach der Pause zu nennen. Die rote Karte jedoch hat sicherlich auch dazu beigetragen.

UHC Greenlight Richterswil III -UHC Jonschwil Vipers II 7:8 (5:2)

5'	Wälchli	1:0
6'	Landolt (Mazenauer)	2:0
7'	Jonschwil	2:1
9'	Wälchli (Kistler)	3:1
10'	Jonschwil	3:2
12'	Huber (Kistler)	4:2
19'	Wälchli (Huber)	5:2
21'	Jonschwil	5:3
22'	Jonschwil	5:4
24'	Jonschwil	5:5
27'	Jonschwil	5:6
27'	Wälchli (Eiholzer)	6:6
30'	Huber (Anderegg)	7:6
36'	Jonschwil PP	7:7
37'	Jonschwil PP	7:8

Richterswil mit:
Huber, Kistler, Wälchli, Zürcher, Kessler, Deflorin, Eiholzer, Christeler, Nussbaumer, Anderegg, Landolt, Mazenauer und Edelmann (T).